

Sie wohnen

in der Therapeutischen Gemeinschaft Jenfeld in grüner Umgebung und zentral in Hamburg. Es besteht eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Kostenträger sind

die überörtlichen Sozialhilfeträger (Eingliederungshilfe gem. § 53 SGB XII). Das Sozialamt ist dabei verpflichtet, Sie Ihrem Einkommen entsprechend an den Kosten der Maßnahme zu beteiligen.

Informieren Sie sich bezüglich der Zugangsvoraussetzungen beim Sozialdienst des Krankenhauses, bei Ihrer Suchtberatungsstelle oder direkt bei uns in der TGJ unter Tel. 040 / 654 096 0.



So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln



Fahren Sie von **Wandsbek Markt** mit den Buslinien **162/262** bis zur Haltestelle **Am Jenfelder Moor**. Nach ca. fünf Minuten Fußweg erreichen Sie die TGJ.
Alternativ von **Wandsbek Markt** mit den Buslinien **10/263/E62** oder mit dem **Schnellbus 35** bis zur Haltestelle **Am Hohen Feld**. Von dort erreichen Sie die TGJ nach ca. sieben Minuten zu Fuß.



Jenfelder Straße 100, 22045 Hamburg
Tel. 040 / 654 096 0, Fax 040 / 654 096 40
E-Mail info.tgj@alida.de
www.alida.de



Wir sind Mitglied im



Die TGJ ist ein Arbeitsbereich im Suchttherapieverbund der Alida Schmidt-Stiftung Hamburg.



Alida Schmidt-Stiftung

Stationäre Vorsorge



Ein Angebot für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen



Therapeutische Gemeinschaft
JENFELD



Ihr Ziel

Nach Ihrer Entgiftung ist es Ihnen wichtig, den eingeschlagenen Weg der Abstinenz weiter zu verfolgen.

Stationäre Vorsorge bedeutet:

Sie wollen Ihre begonnene Abstinenz weiter stabilisieren und benötigen dafür eine **schützende Umgebung** und **therapeutische Begleitung**. Sie haben bei uns die Möglichkeit, in Ruhe Ihre Lebenssituation zu überdenken und neue Wege eigenverantwortlich zu gestalten.

Wir unterstützen Sie mit folgenden Behandlungsangeboten:

- das Wohnen in **abstinenter Umgebung**
- **Einzelgespräche** und **Gruppengespräche**
- Informationen zur **Abhängigkeitsentwicklung**, zum **Krankheitsbild** und zur **Rückfallprophylaxe**
- Angebote zur **Tagesstrukturierung**
- Angebote zur **Sozialberatung** und zur Integration in die **Sucht-Selbsthilfe**
- **Vermittlung in weiterführende Maßnahmen**, zum Beispiel Entwöhnung, betreute Wohnformen, ambulante Betreuung etc.
- **nahtloser Übergang** in die **Folgemaßnahme**

„Ich bin dabei!“ Das bedeutet für Sie

- die Bereitschaft zu haben, auf jeglichen Suchtmittelkonsum zu verzichten
- das offene und vertrauensvolle Gespräch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen
- aktiv und selbstverantwortlich am Therapieprozess mitzuwirken